

Inhaltsverzeichnis

	Zur Einführung	5
1	Vorsorge durch Vollmachten – Grundsätzliche Fragen an den Experten	6
	1. Rechtswirkungen	6
	2. Vorsorgeverhältnis	7
	3. Vollmachtsinhalt/Grundverhältnis	7
	4. Zeitliche Wirksamkeit	8
	5. Höchstpersönliche Geschäfte	9
	6. Offenlegung der Vollmacht	9
	7. Geschäftsfähigkeit	9
	8. Vollmacht/Vorsorgevollmacht	10
	9. Betreuung	10
	10. Tod des Vollmachtgebers	11
	11. Form der Vollmacht	13
	12. Beglaubigung	14
	13. Beurkundung	14
	14. Umfang der Vollmacht	15
	15. Wirksamwerden der Vollmacht	15
	16. Missbrauch	16
	17. Registrierung	16
	18. Mehrere Personen als Bevollmächtigte	17
	19. Gesamtvertretung	17
	20. Widerrufsrecht	18
	21. Überwachungsvollmacht	18
	22. Ersatzvollmacht	19
2	Rechte und Pflichten des Bevollmächtigten	21
	1. Ab wann kann bzw. darf der Bevollmächtigte von der Vorsorgevollmacht Gebrauch machen?	21
	2. Worum muss sich der Bevollmächtigte im Vorsorgefall als erstes kümmern?	22
	3. Was darf der Bevollmächtigte tun?	23
	4. Wo bekommt der Bevollmächtigte Rat im Einzelfall?	24
	5. Darf der Bevollmächtigte Schenkungen aus dem Vermögen des Vollmachtgebers tätigen?	24
	6. Kann der Bevollmächtigte Untervollmacht erteilen?	25
	7. Darf der Bevollmächtigte Vertretungsgeschäfte mit sich selbst tätigen?	26
	8. Wem und wie ist der Bevollmächtigte Rechenschaft schuldig?	28
	9. Haftet der Bevollmächtigte für Fehler?	31
	10. Steht dem Bevollmächtigten Vergütung oder Aufwendungsersatz zu?	32
	11. Wirkt eine inländische Vollmacht auch im Ausland?	34
	12. Wie kann der Bevollmächtigte die Vollmacht „loswerden“?	35
	13. Der Vollmachtgeber stirbt. Was darf oder muss der Bevollmächtigte tun?	36

3	Handlungsfeld „Ärztliche Behandlung“	38
1.	Allgemeine Voraussetzungen	38
2.	Stellvertretung bei riskanten Eingriffen oder Maßnahmen mit schwerwiegenden Folgen	39
3.	Stellvertretung bei Entscheidung über Zwangsbehandlungen	40
4.	Stellvertretung bei Entscheidung über lebensverlängernde Maßnahmen	41
5.	Prognose/Therapieziel	42
6.	Behandlungsbegrenzung	42
7.	Patientenverfügung	43
8.	Prüfungspflicht	46
9.	„Dialogischer Prozess“	47
10.	Genehmigung durch das Betreuungsgericht	48
11.	Verfahren vor dem Betreuungsgericht	49
4	Handlungsfeld „Wohnungs- und Heimangelegenheiten“	50
5	Handlungsfeld „Geschlossene Unterbringung des Vollmachtgebers“	53
1.	Allgemeine Voraussetzungen, gerichtliche Genehmigung	53
2.	„Offene“ Unterbringung	53
3.	„Geschlossene“ Unterbringung	53
4.	Genehmigung des Betreuungsgerichts	54
5.	Vorabereinwilligung	54
6.	Gefahr der Selbstschädigung	54
7.	Notwendige Untersuchung/Heilbehandlung	55
8.	Genehmigungsverfahren	56
9.	Zeitliche Begrenzung	56
10.	Unterbringungsähnliche Maßnahmen	57
11.	Voraussetzungen	57
12.	Alternativen	58
13.	Leben in der eigenen Wohnung	58
6	Handlungsfeld „Vermögenssorge“	59
1.	Allgemeine Grundsätze und Empfehlungen	59
2.	Vermögensanlage	60
3.	Immobilien	61
4.	Vorweggenommene Erbfolge	62
5.	Rückabwicklung von Geschäften	62
6.	Abgabe von Steuererklärungen	62
	Sachregister	64